

Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Nichtbuchhändler 20 Pf., die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nr. 5.

Leipzig, Montag den 7. Januar.

1895.

Amtlicher Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Von einem Mitgliede des Donnerstags-Klubs Berliner Buchhändler bei seiner Aufnahme in denselben sind im Dezember 1894
der Witwen- und Waisenkasse,
sowie der Alters- und Invaliden- } unseres
Buschus-Kasse } Verbandes
je 50 M zugewendet worden, wofür wir unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Leipzig, 4. Januar 1895.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Herr Franz Bahlen in Berlin hat uns aus Anlaß des am 1. Januar d. J. gefeierten 25jährigen Jubiläums seiner Firma

300 Mark

für den Unterstützungsverein übergeben.

Wir bringen diese sehr willkommene Zuwendung mit besonderer Freude zur Anzeige und sprechen dem treuen Freunde unseres Vereins im Namen desselben den herzlichsten Dank und zugleich auch an dieser Stelle den wärmsten Glückwunsch für das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen seines hochgeachteten Geschäftes aus.

Berlin, den 2. Januar 1895.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen.

E. Paetel. H. Höfer. M. Windelmann.
O. Seehagen. Dr. R. Weidling.

Nichtamtlicher Teil.

Riga'sche Gesellschaft von Buchhändlern und Verlegern.

Mitglieder:

Riga:
Herr J. Deubner.
„ G. Engelmann.
„ N. Kymmel (Verlag).
„ N. Kymmel (Buchhandlung).
„ E. Bruhns.
„ H. Heede.
„ A. Stieda.
„ C. J. Sichmann.
„ P. Neldner.
„ L. Hoerschelmann.
Herren Jonck & Poliewsky.
W. Mellin & Co.

Mitau:
Herr J. Besthorn.
„ H. Allunan.
„ E. Behre's Verlag.
„ F. Kluge's Verlag.
Herren Kluge & Ströhni.
Herr Ferd. Wassermann.
„ E. L. Zimmermann.
„ N. Puhze.
„ M. Rudolff.
„ Th. Lange.
„ E. J. Starow.
„ C. Krüger.
„ J. G. Krüger.

Kapital-Bestand: 1675 Rubel S.

Betrachtungen über das Weihnachtsgeschäft.

Wieder liegt das Weihnachtsgeschäft mit seinen Freuden und Leiden, seinem Hangen und Bangen, seiner Arbeit und Mühe hinter uns, und vielleicht lohnt es sich einen Rückblick darauf zu werfen. Als Hauptcharakter desselben glaube ich eine in den wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen begründete Unlust des Publikums bezeichnen zu dürfen. Alles sollte billig sein; vorsichtig wurde nach den Preisen gefragt und alles kostspielige mit dem Hinweis auf die schlechten Seiten abgewiesen. Es fehlte die fröhliche Weihnachtsstimmung, wo jedermann seine Lust daran hat alle Angehörigen und Freunde reichlich zu beschicken.

Indessen würde dies auf den Absatz der Bücher wohl kaum einen bedeutenden Einfluß gehabt haben, weil ein Buch, als Geschenk betrachtet, immerhin für einen mäßigen Preis noch etwas vorstellt und verständige Eltern und Erzieher auch ihren Kindern und Zöglingen lieber ein gutes Buch als etwas anderes schenken. Dies ist eine Erfahrung, die ich in manchem Jahr, das sonst nicht glänzend war, gemacht habe.

Neuerdings gewinnt aber das moderne Antiquariat eine Macht, die den bisherigen Betrieb des Buchhandels gründlich zu zerstören droht. Wer will es dem sparsamen Hausvater verdenken, wenn er sich zuerst dem billigen Mann zuwendet, der ihm nicht (wie früher ausschließlich) ausrangierte Bücher, sondern vielfach wirklich gute Werke zu Schleuderpreisen anbietet? Ich will mich nicht in Betrachtungen darüber ergehen, wie das so gekommen ist; aber aussprechen will ich, daß einem Mann der seinen Stand nicht nur als Erwerbsquelle auffaßt, der stolz darauf ist, seiner Stundhaft der vertraute Berater zu sein, der ohne Rücksicht auf die Höhe des gewährten Rabatts nur das Beste empfiehlt und verkauft, bei den jetzigen Verhältnissen übel wird. Wenn Bücher, die kaum

Zweihundsechzigster Jahrgang.

13